Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 154 (1987)

Artikel: II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1987

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-743831

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1987

1. Aus den Berichten der Kapitelpräsidenten

Durch die sorgfältigen Berichte der Präsidenten ziehen sich einige rote Fäden, welche schon in früheren Jahren immer wieder zu Bemerkungen Anlass gegeben haben. Ohne Zitate seien diesmal nur stichwortartig die Dauerfreuden und Dauerprobleme der Kapitelführung erwähnt: Amtierende Vorstände können immer wieder feststellen, dass der Einsatz auch viele interessante Kontakte bringt und manche Probleme sich dank einer verständnisvollen Teamarbeit lösen lassen. Oft findet die Arbeit der Vorstände ein positives Echo, ohne das auf die Länge niemand gut arbeiten kann, auch Lehrer nicht. Weil viele Kollegen oft nur durch Abstinenz an den Versammlungen auffallen, gibt das leidige Absenzenwesen immer wieder unfruchtbare Arbeit und Diskussionsstoff. Immerhin kann eine Kapitelpräsidentin einen durchschnittlichen Besuch von 80% der verpflichteten Mitglieder melden. Manche Vorstände bemühen sich ausdrücklich, mit ihren Veranstaltungen einen Kontrapunkt zum Lehreralltag zu setzen, andere fragen sich, wie weit der Begriff «Weiterbildung» eigentlich reicht. Hier werden die Meinungen immer auseinandergehen, der normale Wechsel in den Vorständen wird aber jeder Einseitigkeit zuvorkommen. Leider geben die Begutachtungskapitel oft besonderen Anlass zum Ärger, weil einerseits der Besuch besonders schlecht ist, andrerseits die Verhandlungsführungen durch eine Menge von persönlichen und sehr kontroversen Abänderungsanträgen erschwert wird.

Gerade in der Beurteilung der Begutachtungstätigkeit gehen die Meinungsäusserungen der Kapitelpräsidenten deutlich auseinander:

«Alles in allem ist zu sagen, dass mit der Einrichtung des Kapitels vor langer Zeit grosse Umsicht gezeigt wurde, kämpfen doch heute viele Berufsgattungen schrittchenweise um eben diese berufliche Mitbestimmung.»

«Gerade die Septemberbegutachtungen haben gezeigt, wie wichtig es ist, solche Geschäfte über die sogenannte Basis laufen zu lassen. ... Knabbert die Synodalreform, die mit der Revision des OGU angestrebt wird, nicht ein wenig am allgemeinen Mitbestimmungsrecht der Lehrerschaft?»

«Welche Vorschläge nun auch immer verwirklicht werden, wir hoffen auf Lösungen, die das demokratische Mitspracherecht der Lehrer nicht schmälern».

«Stehen der Aufwand aller Beteiligter und der Ertrag (ERB) noch in einem vernünftigen Verhältnis, oder müsste man nicht an ein rationelleres und zielgerichteteres Einholen der Meinungen denken?»

«Am schlechtesten wurde das Kapitel mit den Begutachtungen besucht. Warum wohl? Ist es Desinteresse oder aber Enttäuschung über den Erziehungsrat, der die Stimme der Lehrerschaft anscheinend zu wenig beachtet?»

«Das Begutachtungskapitel im September stiess auf geringes Interesse. Obschon auch dem Vorstand an einer glatten und reibungslosen Durchführung dieses Geschäftes gelegen war, befremdeten uns diejenigen Stimmen, die nur auf einen rechtzeitigen (sprich: frühen) Schluss der Verhandlungen zielten.»

Im folgenden seien auch Ereignisse erwähnt, welche vielleicht Einzelfälle sind, aber doch überall auftreten können:

«Zufrieden mit dem Erfolg des 1. Kapitels machte sich der Vorstand an die Vorbereitungen des Juni-Kapitels. Dabei durfte ich nach einer bitteren Enttäuschung (eine

mündliche Zusage wurde recht spät in eine schriftliche Absage umgewandelt) erfahren, dass viele Leute und Institutionen bereit sind, am Kapitel mitzuarbeiten.»

«Sogar ein ausserordentliches Schulkapitel durften wir organisieren und durchführen.»

«Schliesslich bleibt mir am Jahresende noch die angenehme Aufgabe, einen namhaften Betrag (Bussen des ausserordentlichen Kapitels) bei Unwettergeschädigten im Kanton Uri zu plazieren.»

«Zum Zweck der Meinungsbildung erweckte der Kapitelvorstand die im Bezirk einmal bestandene Institution der Hausvorständekonferenz. Praktisch jedes Schulhaus ordnete eine Vertretung ab. Der Vorstand war überrascht und erfreut über die intensive, produktive Diskussion in diesem etwas kleineren Kreis. Auch das Echo der Teilnehmer ist Anlass, diese Form von Meinungsbildung im Auge zu behalten.»

«Leider konnte sich diesmal kein Lehrer finden, der bereit gewesen wäre, das Präsidium zu übernehmen, und so wurde mit mir ein junger und erst wenige Jahre in diesem Bezirk tätiger Lehrer ausgelost.»

«Wir hatten ein sehr gutes, ruhiges Jahr, so dass die grosse Schrift für den Jahresbericht gerade richtig ist!»

«Anfangs dieses Jahres wurde ich für zwei weitere Jahre zum Kapitelpräsidenten wiedergewählt, und ich muss sagen, dass mir dieses Amt eigentlich Spass macht, da man mit sehr interessanten Leuten zusammenkommt.»

«Für alle diese Veranstaltungen hatten wir neue Themen ausgewählt und Fachleute zur Mitarbeit eingeladen. Nicht alle dieser Referenten erwiesen sich der gestellten Aufgabe gleichermassen gewachsen. Ein Lehrerpublikum aus seiner Kapitelmorgen-Lethargie herauszureissen setzt offenbar einige Rhetorik voraus. Diese Erfahrung verweist zugleich auf die Grenzen, die unseren anfänglichen Zielen offenbar gesteckt sind: Wo nicht ein Minimum an Aufnahmebereitschaft mitgebracht wird, vermag kein Thema und kein Referent wirklich mitzureissen.»

«Nebenbei bemerkt arbeiten 3 der 4 Vorstandsmitglieder nicht voll – auch ein Hinweis auf die Belastung der Lehrer.»

«... Für einzelne Kollegen zu wenig sachlich, für andere zu lang, für weitere eine Zumutung. Allen Leuten recht getan ...»

«Wenn man dazu noch, wie es dem Präsidenten ergangen ist, im Abwesenheitsverfahren zu diesem Job gezwungen wird, kann man vielleicht verstehen, dass auch im Rückblick die Optik des Schreibers etwas verschoben ist.»

«Als erste Amtshandlung gleich ein Gesamtkapitel vorbereiten und durchführen zu müssen, grenzt hart an Überforderung.»

Mit den Jahresberichten haben verschiedene Kapitelpräsidenten auch Wünsche geäussert, die sich zum Teil an den Synodalvorstand richten und von diesem besprochen werden müssen:

«Über das Allerwesentlichste von grundlegenden Änderungen in Reglementen oder Verordnungen sollten die Kapitularinnen und Kapitulare 1–2 Monate zum voraus knapp und verständlich orientiert werden (zum Beispiel im Schulblatt), wobei Sinn und Zweck der Änderung klargelegt würden.»

«Allerdings sollte in Zukunft darauf geachtet werden, dass nicht zuviele Begutachtungen in einer Kapitelversammlung durchgepaukt werden müssen.»

«Man könnte den Einstieg eines neuen Vorstandes wesentlich erleichtern, indem die anstehenden Pflichten (evtl. Rechte) auf einem Blatt Papier festgehalten würden.» «Es fehlt eine eigentliche Wegleitung für den Kapitelpräsidenten bzw. den Vorstand.» «Zum Schluss möchte ich erwähnen, dass ich mich auf die nächste Kapitelpräsidentenkonferenz im März freue, die sicher wieder einen interessanten ersten Teil und

hoffentlich einen gemütlichen zweiten Teil bringen wird.»

2. Tabellarische Zusammenstellung über die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahr 1987

2.1 Exkursionen und Besichtigungen (teilweise auch mit Lehrübungen, Demonstrationen und Diskussionen verbunden)

Affoltern

Führungen im Kunsthaus Zürich mit museumspädagogischen Referaten Dr. M. Vasella und Dr. H. R. Weber, Zürich

Andelfingen und Bülach

Andelfingen und Bülach
Gemeinsame Exkursionen zum Thema «Stadt Zürich»:

Kunstmaler

Mühlerama

Opernhaus

Video-Studio

Limelight AG, Schlieren

Kinderspital

Völkerkundemuseum

Zentralbibliothek

S-Bahn

Kunsthaus Radio 7

Radio Z

Schweiz. meteorologische Anstalt

Fernsehen DRS

Landesmuseum: Schreiben und Schrift

Botanischer Garten

VBZ Schulreferent Zunfthäuser Das römische Jahr

Dielsdorf

Natur und Umwelt

(Themenkapitel mit 14 Veranstaltungen) WWF-Lehrerservice, Zürich

«Grüningen», verschiedene Besuche in 14 Gruppen

Horgen Nord und Horgen Süd

Gessner AG, Wädenswil

Feller AG, Horgen

Sihl Papier AG

SKA Börse

SKA Borse SKA Uetlihof

Toni-Molkerei

Bally-Schuhfabrik Aarau, Museumsbesuch und Altstadtführung

BBC Birr, Führung Vindonissa und Königsfelden E. Birri

Hotel Belvoir Rüschlikon

Eidg. Forschungsanstalt Wädenswil
Migros Herdern
Pro Ciné, Wädenswil

Kloster Einsiedeln

Kanalisation der Stadt Zürich

Limmattal

Verschiedene Besichtigungen im Bezirk

Meilen

Didaktische Führungen in Zürcher Museen

S-Bahn und VBZ

Pfäffikon

Institutionen zur Sonderschulung und Anschlussklassen

unserer Volksschule:

Sprachheil-Kindergarten, Uster

Pestalozzihaus Räterschen

Pestalozzihaus Schönenwerd, Aathal

Sonderschulheim Ilgenhalde, Fehraltorf

Schülerheim Friedheim, Bubikon

Heilpäd. Institut St. Michael, Adetswil-Bäretswil

Pestalozziheim Buechweid, Russikon

Sonderschule Wetzikon

Heilpädagogische Hilfsschule, Uster

Kinderspital Zürich

Haushaltungsschule Lindenbaum, Pfäffikon

10. Schuljahr Illnau-Effretikon

Werkjahrschule Effretikon

Zürcher S-Bahn

Industrielehrpfad Uster

Leichte Skitour

Uster

Zoologisches Museum Zürich

Uni Irchel und Jugendlabor Winterthur

Zürich, 1. Abteilung

Sihlwaldschule

Zürich, 4. Abteilung und 5. Abteilung

Psychiatrische Klinik Burghölzli

Kinderspital Zürich

Klinik Balgrist

Medizinische Sammlung

Anthropologisches Museum

2.2 Vorträge, Besprechungen, Aufführungen, Instruktionen

Affoltern

Lesen zwischen Luft und Frust

Der Natur auf der Spur, Referat und Gruppenarbeit Beat Kessler

Abfallverwertung in der Schule

Dr. Heinz Bonfadelli, Zürich

Dr. E. Suter, KEZO Hinwil

Andelfingen

Umgang mit den Naturgütern früher und heute

Orchester der Jugendmusikschule

Vom Rechnen und seinen Schwierigkeiten

Massnahmen bei Rechenschwächen

Johannes Herter, Andelfingen

Richard Humm, Zürich

Bülach

Von der Kunst des Reisens Ouartett Johannes Kobelt

Menschenware - Wahre Menschen

Dielsdorf

Pantomime mit Pantolino Karakorum-Seidenstrasse-Tibet Lernen aus Belastungen

Hinwil

Die Sache mit dem Engagement Einblicke in Pädagogik und Werk

von Célestin Freinet

Advents- und Weihnachtsmusik

Horgen Nord und Süd

Pädagogische Richtungen: Montessori-Pädagogik

Individualpsychologische Pädagogik

Dänische Schule

Gestaltpädagogik in der Volksschule

Rudolf-Steiner-Schule

Individualisierung und Gemeinschaftsbildung

Humanistische Psychologie im Schulalltag

Einige Einblicke in Leben und Pädagogik von C. Freinet

Puppenspiel und Puppenherstellung

Walserwanderungen

Volksschule-Berufsschule Horgen

Horgen Nord

Musikvortrag der Musikschule Thalwil

Horgen Süd

Musikvortrag der Musikschule

Wädenswil/Richterswil

Limmattal

Erste Versammlung des neuen Schulkapitels

Singspiel «Mischt und Flüugä»

Der Gaukler

Meilen

Schultheater: Orientierung über das Kinder-

und Jugendtheater

Orientalisches Märchen

Erscheinungsformen der Parapsychologie

Zauber- und Illusionsshow

Stufenkapitel: Pädagogische Alternativen

Museen

Jeux dramatiques AVO Meilen S-Bahn und VBZ René Gardi

Pfr. E. Sieber, Zürich

Christoph Staerkle, Zürich Ernst Kurz, Otelfingen

Kurt Utzinger, Bäretswil

Silvio Blatter, Zürich H. Krummenacher,

Wermatswil

Manuela Christen

Margrith Heutschi Friedrich Joss

Pfr. Peter Stokholm

Ruedi Tschop/Vrene Wiebel

Hans Zeller Martin Meier Dr. Hannes Kopp

Hans Krummenacher

Paul Waldburger, Kilchberg

Dr. P. Mraz, Schönenberg

3. Sek./Karl Kober, Dietikon Pieter de Beaufort, Zürich

Theatergruppe der Oberstufe Dr. Alfred Ribi, Erlenbach Giorgio und Gaby Renaldi Pfäffikon

Übertritt Kindergarten – Schule (zus. mit den Kindergärtnerinnen) Der Lehrplan-Hilfe oder Belastung? Die Aufgabe der Lehrervertreter

in der Bezirksschulpflege

Dr. Arthur Brühlmeier, Zug

G. Keller, W. Frei, H. Suter, R. Leuenberger, M. Frei, U. Hürlimann, P. Bachmann

Quattro Stagioni

Uster

Tagesschule - eine Herausforderung

Churer Bläser-Ensemble

Experimenteller Instrumentenbau

Lernen aus Belastungen

Die Entwicklung der schweizerischen Textilindustrie

Überblick über die moderne Astronomie

Hartlöten

Spanische Volkstänze

Fährbetrieb (Schattentheater)

Puppentheater Bleisch Pello mit Maskenschau Peter Roth, Mönchaltorf

Dr. Arnold Benz, Zürich Firma Gastolin, Regensdorf

Kurt Fröhlich, Speicher

Winterthur Nord

Gifttiere

Folk, Blues and Ballads

Von der Unverlässlichkeit der Notengebung Sommerliche Matinée der Cappella vocale

Geschichte und Aktualität der Nahostproblematik Dr. A. Frangi, Bonn

Rolf Bechter, Zürich George Tempest Dr. Hans Saner, Basel Dr. Pierre Sarbach und Dr. W. Guggenheim

Winterthur Süd

Zur Bedeutung der gestalterisch-schöpferischen

Erziehung

Malen und Kunstbetrachtung in Gruppen Von der Unverlässlichkeit der Notengebung

Cappella vocale

Abfallproblematik und Schulversuch

in der KEZO-Region

Ueli Müller, Zürich Dr. Hans Saner, Basel Dr. Pierre Sarbach

Willi Keller, Illnau und Anita Suter, Wetzikon

Zürich, Gesamtkapitel

Konsultativabstimmungen betreffend Neuaufteilung

der Abteilungen

Zürich, 1. Abteilung

Erleuchtung für alle?

Zürich, 2. Abteilung

Aids

Stress, Gesundheit und Probleme

des Lehrerberufes

Pfr. G. Schmid

Dr. Martin Täuber, Zürich

Prof. Dr. Biener, Zürich

30

Zürich, 3. Abteilung

SIPRI

Einstiegsspiele ins themenzentrierte Theater

Hans Rothweiler Heinrich Werthmüller

Zürich, 4. Abteilung

Steel Drums: vom Abfall zum Musikinstrument,

mit der Hot Pans Steel Drums

M. Weiss, Zürich

Zürich, 5. Abteilung
Fritz Widmer, Berner Troubadour

2.3 Begutachtungen

Die Begutachtungen für «Mathematiklehrmittel für die Realschule» und für «Zeugnisreglement und Promotionsreglement für die Primarschule» erfolgten:

am 5. Sept. 1987	durch die Kapitel Andelfingen, Horgen Nord und Süd		
am 12. Sept. 1987	lurch die Kapitel Bülach, Dielsdorf, Limmattal, Meilen und		
, , , , , , , , , , , , , , ,	Zürich (alle Abteilungen)		
am 19. Sept. 1987	durch die Kapitel Affoltern, Hinwil, Pfäffikon, Winterthur		
	Nord und Süd		
am 26. Sept. 1987	durch das Kapitel Uster		

Die Begutachtungsgeschäfte gaben durchwegs viel zu diskutieren, und in 2 Kapiteln mussten die Beratungen gar an einer ausserordentlichen Versammlung zu Ende geführt werden, nämlich am 30. Oktober (Bülach) bzw. am 19. September (Horgen Süd).

2.4 Mitgliederstatistik

Schulkapitel	Verpflichtete Mitglieder	Freie Mitglieder
Affoltern	234	10
Andelfingen	160	19
Bülach	562	30
Dielsdorf	67	25
Hinwil	428	61
Horgen Nord	249	42
Horgen Süd	270	21
Limmattal	354	23
Meilen	394	14
Pfäffikon	289	
Uster	531	43
Winterthur, Nordkreis	305	
Winterthur, Südkreis	356	·
Zürich, 1. Abteilung	127	- 11
Zürich, 2. Abteilung	326	15
Zürich, 3. Abteilung	147	— — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Zürich, 4. Abteilung	159	56
Zürich, 5. Abteilung	342	70
Total	5600	440